

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 15.02.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0561/IX aus der 10. BVV vom 19.05.2022, Arbeitsfähigkeit der Einbürgerungsbehörde

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt wurde ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, um die vollständige Arbeitsfähigkeit der Einbürgerungsbehörde herzustellen sowie den Antragstellenden auf eine Einbürgerung zeitnah ein Beratungsgespräch zu ermöglichen und die Anträge zu bearbeiten.

Dem Ersuchen wurde gefolgt.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat nach einer im Jahr 2022 vorgenommenen aufgabenkritischen Betrachtung der Arbeits- und Personalsituation folgende entlastende Maßnahmen umgesetzt:

1. Personalsituation

In den Jahren 2019 bis 2023 wurden sechs Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt. Zur Verbesserung der unzureichenden Bewerber:innenlage wurde das Anforderungsprofil überprüft und angepasst.

In der Zeit vom 04.04.2022 bis 31.10.2023 war vorübergehend eine Dienstkraft des Fachbereiches Wohnen mit den Aufgaben der Sachbearbeitung in Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsangelegenheiten betraut.

Die Einbürgerungsbehörde wurde in der Zeit vom 28.02.2022 bis 31.12.2022 durch den Einsatz von Praktikant:innen sowie bis zum 03.09.2022 von Auszubildenden unterstützt.

Die übrigen Bezirke wurden erfolglos um personelle Unterstützung ersucht.

In der Zeit vom 01.04.2023 bis 31.12.2023 unterstützten zwei vom Amt für Statistik abgeordnete Dienstkräfte bei der Umsetzung der Zentralisierung der Staatsangehörigkeitsangelegenheiten im Land Berlin, insbesondere bei der Aktenaufbereitung zur Digitalisierung.

2. Arbeitsorganisation

Um Einbürgerungsverfahren nicht wegen fehlender Erstberatungsterminkapazitäten zu verzögern, wurde die Bearbeitungsweise umgestellt. Einbürgerungsinteressent:innen wurden in einem Merkblatt auf die langen Wartezeiten für Erstberatungstermine hingewiesen und über die allgemeinen Einbürgerungsvoraussetzungen sowie die Gebührenpflicht informiert. Sofern kein ausdrücklicher Wunsch nach einem Erstberatungstermin bestand, wurde mit Übersendung des Antragsformulars die schriftliche Antragstellung ermöglicht.

Die Durchführung festgelegter Telefonsprechstunden und die Sicherstellung der E-Mailbeantwortung konnten aufgrund der sich im Zuge der Zentralisierung stetig verschlechternden Personalsituation hingegen nicht umgesetzt oder aufrechterhalten werden. Seit 01.10.2023 war nur noch eine von drei Stellen der Sachbearbeitung in der Einbürgerung besetzt.

Am 16.11.2023 und 18.12.2023 wurden sämtliche Akten zur Übergabe an das Landesamt für Einwanderung (LEA) von einem Logistikunternehmen abgeholt. Die letzte Einbürgerung im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf fand am 15.12.2023 statt.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt
Bezirksstadträtin
für Soziales und Bürgerdienste